



An die Kolleginnen und Kollegen der Chemischen,  
Biochemischen und Pharmazeutischen Institute,  
Forschungseinrichtungen und Firmen

Univ.-Prof. Dr. habil.

**Ulrich S. Schubert**

Humboldtstraße 10  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 9-48 200

Telefax: 0 36 41 9-48 202

E-Mail: [ulrich.schubert@uni-jena.de](mailto:ulrich.schubert@uni-jena.de)

[www.iomc.uni-jena.de](http://www.iomc.uni-jena.de)

Jena, 24. März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 19. März 2020 wurde ich durch Kolleginnen und Kollegen des Universitätsklinikums Jena informiert, dass bei der Aufreinigung für den PCR-Tests auf SARS-CoV-2 ein Chemikalienmangel besteht. Insbesondere treten bei vielen Anbietern aufgrund der großen Nachfrage Lieferengpässe bei bestimmten Komponenten auf. Um die Pandemie eindämmen und kontrollieren zu können, ist es jedoch essentiell, dass eine kontinuierliche großflächige und breite Diagnostik (siehe WHO) gewährleistet wird. (siehe u.a. <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.coronavirus-labor-wertet-proben-nicht-aus-nachtstunden-noetig.efe5659c-3ee4-4ea2-ac07-0deff6b5932e.html>).

Wir haben in Absprache mit dem Institut für Medizinische Mikrobiologie, Universitätsklinikum Jena, seit dem 20. März 2020 verschiedene publizierte Puffer angesetzt; diese Puffer wurden in der Diagnostik angewendet und parallel zu anderen diagnostischen Systemen validiert. Unter Verwendung des aktuell noch gut zugänglichen RNeasy Mini Kit von Qiagen (das häufig für Forschungsarbeiten eingesetzt wird) konnten die Proben korrekt analysiert werden. Wir möchten die Ergebnisse mit allen teilen, um so bestmöglich Engpässe zu vermeiden (siehe Anleitung / Ergebnisse und Excel-Tool zur Berechnung der Ansätze). Weiterhin würden wir uns auch sehr über andere Erkenntnisse / Lösungsansätze freuen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Viele Grüße

Prof. Dr. Ulrich S. Schubert,  
Lehrstuhl für Organische und Makromolekulare Chemie  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Sprecher Sonderforschungsbereich 1278 („PolyTarget“) der DFG

Dr. Stefanie Deinhardt-Emmer, Prof. Dr. Bettina Löffler  
Mikrobiologische Abteilung  
Universitätsklinikum Jena